

novafloor 1105

Kurzbeschreibung

2K-Epoxidharz-Grundierung

Verarbeitungshinweise

Die Grundierung aus tedema®novafloor 1105 wird am besten mit einem Moosgummischieber aufgezogen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilt.

Untergrund und Verarbeitung

1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Betonuntergrund muß zum Zeitpunkt der Beschichtung oberflächlich trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können. Als geeignete Verfahren zur Untergrundvorbereitung empfehlen wir Strahlen mit festem Strahlgut, Hochdruckwasserstrahlen >600 bar oder Kugelstrahlen. Die Abreißfestigkeit der Fläche muß im Mittel mindestens 2,0 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm² nicht unterschreiten darf. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei Einbau des Materials 75% bei 10 °C bzw. 85 % bei 23 °C nicht überschreiten.

Bei tiefen Ausbrüchen ist der Beton vor der Beschichtung mit Mörtel pastös zu reprofilieren.

2. Anmischen des Materials

tedema®novafloor 1105 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Härterkomponente B wird der Harzkomponente A zugegeben. Es ist darauf zu achten, daß die Härterkomponente restlos ausläuft. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen mindestens 15 °C betragen. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 300 U/min) ründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht.

Sehr gründlich mischen! Unbedingt auch von den

novafloor 1105

Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung gleichmäßig verteilt. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren.

3. Verarbeitung

3.1 Grundierung

Die Grundierung aus tedema®novafloor 1105 wird am besten mit einem Moosgummischieber aufgezogen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilt.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1105
ca. 400 g/m²

3.2 Sperrschicht (Versiegelung)

Um bei zu erwartender aufsteigender Feuchtigkeit ein sicheres Abdichten zu gewährleisten wird im Anschluß die noch frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm gleichmäßig abgestreut. Nach ca. 24 Stunden wird die erhärtete Schicht mit tedema®novafloor 1105 versiegelt.

Verbrauch:

Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm
ca. 800g/m²

tedema®novafloor 1105
ca. 300 g/m²

4. Hinweis

tedema®novafloor 1105 wird nicht auf Betonoberflächen eingesetzt, die zum Zeitpunkt der Beschichtung feucht sind. Für diese Anwendung wird z.B. tedema®novafloor 1115 (verölte, gereinigte Untergründe) eingesetzt, sofern keine rückwärtige Durchfeuchtung zu erwarten ist.

novafloor 1105

Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mind. 24 Stunden vor dem direkten Einwirken von Feuchtigkeit, wie z.B. Regen, Taufeuchte, zu schützen. Die VOB Teil C (DIN 18363 Abs. 3.1.10) ist zu beachten. Wird tedema®novafloor 1105 als Grundierung unter Beschichtungen wie z.B. tedema®novafloor 1500 eingesetzt, so ist grundsätzlich mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3 – 0,8 mm abzustreuen.

Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen. Bei niedrigen Temperaturen muß grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, aber auch mit einer Veränderung der Materialkonsistenz und ggf. mit einem erhöhten Materialverbrauch gerechnet werden.

Aus diesem Grund ist tedema®novafloor 1105 möglichst bei Temperaturen über 15 °C zu verarbeiten.